

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 64 (1991)

Heft: 2

Artikel: Genügend Zeit schafft Sicherheit

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kräfte zur Weiterentwicklung unseres Wehrwesens freizumachen. Es wäre deshalb in dieser Situation grundfalsch, Reformvorhaben nur aus der verengten Optik einer auf Tagesaktualitäten ausgerichteten Politik anzugehen. Engagement und Motivation des Milizoffizierskorps würden darunter leiden. Die Bedeutung eines aktiven

und gezielten Einbezuges der Milizoffiziere bei den anstehenden Aufgaben darf deshalb nicht unterschätzt werden. Nur mit ihrer Mitwirkung werden sachgerechte und tragfähige Lösungen im Interesse unseres Landes resultieren.

*Dr. Daniel Heller, Grossrat (FDP)
Erlinsbach AG*

(Der Verfasser ist Hauptmann und Leiter der Arbeitsgruppe «Sicherheit und Frieden» der SOG, die im Moment Vorschläge des Milizoffizierskorps zur Reform von Sicherheitspolitik und Armee erarbeitet.)

Genügend Zeit schafft Sicherheit

Neue Unfallverhütungsaktion in der Armee

Die mit einem neuen Erscheinungsbild geschaffene Unfallverhütungsaktion für die Jahre 1991/92 appelliert von neuem an die Mit- und Eigenverantwortung jedes einzelnen Angehörigen der Armee.

Die Militärische Unfallverhütungskommission (MUVK) lanciert für die nächsten zwei Jahre eine Aktion unter dem Motto: «Genügend Zeit schafft Sicherheit». Sie will mit diesem Slogan die Angehörigen der Armee dazu auffordern, für alle Aktivitäten während des Dienstbetriebes und in der Freizeit genügend Zeit einzuplanen. Der Zeitdruck ist eine der grössten Gefahrenquellen.



Der bereits allseits bekannte Drachen wurde auch in die neue Kampagne einbezogen. Mit der Sanduhr erinnert er daran, dass alle Tätigkeiten eine bestimmte Zeit erfordern. Wird dieser Zeitfaktor unterschätzt, hat dies unnötige Risiken zur Folge, die die Unfallgefahr stark erhöhen. Verlorene Zeit lässt sich schlecht mit der Inkaufnahme von höherem Risiko vereinbaren.

Mit Vignetten, Plakaten, Papierservietten und einem Lehrfilm sollen die Angehörigen der Armee – und vor allem die Kader aller Stufen – daran erinnert werden, dass durch richtiges Planen und Abschätzen der Zeitverhältnisse das Unfallrisiko stark gesenkt werden kann.

Neben dieser Hauptaktion beschäftigt sich die MUVK mit der Unfallprävention in den Bereichen Munitionsdienst, Gehörschutz und Blindgänger sowie mit der Gesundheitsprophylaxe allgemein. Der Einsatz von TV-Spots und Werbeartikeln und die Zeitung «intus» unterstützen diese Aktion.

Plakat der diesjährigen Werbeaktion.